

# Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

Kontakt: Ines Utecht

Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich



Tel. 04142 88976-10

E-Mail: [utecht@tourismusverband-stade.de](mailto:utecht@tourismusverband-stade.de)

[www.urlaubsregion-altesland.de](http://www.urlaubsregion-altesland.de)

## Medieninformation

Grünendeich, 30.10.25

# Tourismus als Wirtschaftskraft: Landkreis Stade erzielt 310 Millionen Euro touristischen Umsatz

9 Millionen Aufenthaltstage, mehr als 1 Mio. Übernachtungen, über 4.000 gesicherte Arbeitsplätze und Millionenumsätze im Einzelhandel, Gastgewerbe und Dienstleistungsbereich – der Tourismus ist und bleibt ein starker Wirtschaftsfaktor im Landkreis Stade. Das belegt die aktuelle Analyse des dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) eindrucksvoll.

Am 28. Oktober stellten Landrat und Verbandsvorsitzender Kai Seefried und Ines Utecht, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes, die Studien dem Vorstand, den Mitgliedern des Tourismusverbandes sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Handel und Tourismusgewerbe in der Seminarturnhalle in Stade vor.

In Abstimmung mit dem Landkreis Stade, den Kommunen und Samtgemeinden, hatte der Tourismusverband mit der Unterstützung der Alles Gute-Stiftung der Kreissparkasse Stade die Studien beim renommierten Tourismusberatungsunternehmen dwif in Auftrag gegeben.

## Umsätze, Ausgaben und Verteilung

Laut Studie generierten Tages- und Übernachtungsgäste im Jahr 2024 zusammen rund 310 Mio. Euro Bruttoumsatz. Davon stammen 211,5 Mio. Euro von Tagesgästen und 99,1 Mio. Euro aus dem Übernachtungstourismus. Die direkten Profiteure sind vor allem das Gastgewerbe (145,5 Mio. €), der Einzelhandel (107,4 Mio. €) und Dienstleistungsunternehmen (57,7 Mio. €). Im Schnitt geben Tagesgäste 26,40 Euro aus, Übernachtungsgäste 126 Euro.

Eine Analyse des dwif lieferte bereits 2019 Zahlen zum Tourismus im Landkreis Stade. „Schon damals belegte die Studie, welche wirtschaftliche Kraft hinter unserer Tourismusbranche steht. Die neuen Zahlen übertreffen das noch einmal“, so Landrat Kai Seefried und fügt hinzu: „Die Tatsache, dass die touristische Nachfrage im Landkreis Stade die Zahlen vor Corona noch deutlich übersteigt, ist eine sehr erfreuliche Botschaft und zeigt, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind.“

# Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

Kontakt: Ines Utecht

Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich



Tel. 04142 88976-10

E-Mail: [utecht@tourismusverband-stade.de](mailto:utecht@tourismusverband-stade.de)

[www.urlaubsregion-altesland.de](http://www.urlaubsregion-altesland.de)

## Regionale Unterschiede

Mit einem touristischen Umsatz von rund 114 Mio. Euro und den höchsten Ausgaben der Übernachtungsgäste liegt Stade an der Spitze. Die Stadt profitiert von ihrem maritimen Flair, kulturellen Angeboten und der guten Erreichbarkeit.

In Buxtehude liegt der Bruttoumsatz bei 75,7 Mio. Euro, was die Attraktivität der Stadt als Ausflugs- und Übernachtungsziel unterstreicht. Auch das Alte Land profitiert mit 56,2 Mio. Euro und Tagesausgaben von 28,40 Euro pro Guest.

„Der Tourismus zahlt auf viele Bereiche des öffentlichen Lebens ein – von der Lebensqualität bis zur Standortattraktivität“, betont Ines Utecht, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Landkreis Stade/Elbe e.V. „Der Tagestourismus spielt gerade für unsere ländlich geprägten Gemeinden eine wichtige Rolle, und auch darüber lassen sich gute Umsätze erzielen.“ Die Samtgemeinden Oldendorf-Himmelpforten Harsefeld, Fredenbeck, Horneburg und Apensen haben neben den touristischen Schwergewichten Stade, Buxtehude und dem Alten Land Bruttoumsätze in Höhe von 31,1 Mio. Euro zu verzeichnen. Allein für die Samtgemeinde Nordkehdingen wurden mehr als 25 Mio. Euro errechnet.

„Wir sehen an den Zahlen, dass die Tourismusbranche ein wirkliches Millionengeschäft für den Landkreis Stade – und damit für die Betriebe – ist“, so Karsten Heinsohn, Geschäftsführer des dwif, der die Studie präsentierte. „Im Gegensatz zu anderen Regionen ist der Landkreis Stade wirtschaftlich breit aufgestellt, durch Tourismus und Freizeit, aber auch durch die Industrie.“

## Beschäftigung und Zukunftsaussichten

Der Tourismus sichert Einkommen für rund 4.481 Personen, die im Durchschnitt ein Primäreinkommen von 31.784 Euro pro Jahr erzielen. Das entspricht einem touristischen Einkommensbeitrag von 142,4 Mio. Euro im Landkreis Stade.

„Klar ist: Wer attraktive Angebote schafft, sorgt nicht nur für glückliche Gäste, sondern auch für zusätzliche regionale Wertschöpfung“, so Utecht.

Die Studie zeigt, dass touristische Prozesse zunehmend schwerer planbar werden – kurzfristige Buchungsentscheidungen und Stornierungen sind an der Tagesordnung und verlangen nach flexibleren betrieblichen Abläufen sowie einer anpassungsfähigen Kommunikation. Besonders im Tagesreisesegment liegen ungenutzte Potenziale: Erlebnisse mit regionalem Bezug, gut kombinierbare Angebote und attraktive Kurzreiseformate – etwa für Wochenendgäste – können die Region zusätzlich stärken.

# Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

Kontakt: Ines Utecht

Kirchenstieg 30, 21720 Grünendeich



Tel. 04142 88976-10

E-Mail: [utecht@tourismusverband-stade.de](mailto:utecht@tourismusverband-stade.de)

[www.urlaubsregion-altesland.de](http://www.urlaubsregion-altesland.de)

## Tourismus wächst seit 2019 deutlich

„Die Zahl der Übernachtungen ist zwischen 2019 und 2025 um 13 Prozent gestiegen. Damit liegt der Landkreis Stade deutlich über dem Bundesdurchschnitt, wo viele Regionen erst wieder das Vor-Corona-Niveau erreichen“, sagt Karsten Heinsohn vom dwif. „Insgesamt hat sich der Tourismus hier positiv entwickelt und liegt in vielen Bereichen über dem Stand von 2019.“

Die Qualität ist entscheidend für den Wettbewerb – und sie bleibt der Schlüssel für eine erfolgreiche touristische Zukunft im Landkreis Stade.

## Hinweis zur Region:

Die Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom vereint die Hansestädte Stade und Buxtehude, das Alte Land, die Stader Geest und das Kehdinger Land unter einer touristischen Dachmarke – als eine der vielfältigsten Urlaubsregionen Norddeutschlands.